



**BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
–Aktiengesellschaft von 1877–, Bremen**

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2009

1. Halbjahr: erwartet rückläufige Ergebnisentwicklung
keine Risiken erkennbar

Gesamtjahr 2009: Ausblick bestätigt

Inhalt

Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2009	2
Bilanz zum 30. Juni 2009	4
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2009	6
Versicherung der gesetzlichen Vertreter zum Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht per 30. Juni 2009	7
Verkürzter Anhang für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009	8

Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2009



Organisatorische Eingliederung

Die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– ist ausschließlich persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG. Die vielfältigen Logistik-Dienstleistungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG werden in den drei Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER über die operativen Tochtergesellschaften und Beteiligungen erbracht.

Die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– hat entsprechend dem Gesellschaftsvertrag keine Kapitaleinlage in die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG geleistet und ist an deren Gewinn nicht beteiligt.

Neben dem üblichen Kostenersatz erhält die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– von der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG eine Haftungsvergütung in Höhe von 5 Prozent ihres im Jahresabschluss des jeweiligen Vorjahres ausgewiesenen Eigenkapitals. Die Haftungsvergütung ist unabhängig vom Jahresergebnis der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG zu zahlen.

Daneben erhält die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– eine Arbeitsvergütung in Höhe von 5 Prozent des Jahresüberschusses der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG vor Abzug dieser Arbeitsvergütung. Die Arbeitsvergütung beträgt mindestens TEUR 257 und höchstens TEUR 2.500.

Zusätzlich werden alle unserer Gesellschaft unmittelbar aus der geschäftsführenden Tätigkeit bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG entstehenden Aufwendungen von dieser erstattet.

Weitere Angaben zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen finden sich im verkürzten Anhang.



Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entsprechend ihrer Konzernfunktion hat die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– sämtliche ihr zur Verfügung stehenden Finanzmittel an die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG zur anteiligen Finanzierung des zur Leistungserfüllung notwendigen Working Capital ausgeliehen. Die Darlehensgewährung erfolgt zu marktüblichen Konditionen und ist risikolos.

Insgesamt bewegten sich die oben genannten Vergütungen für das 1. Halbjahr 2009 mit TEUR 658 erwartungsgemäß rückläufig und damit unter Vorjahresniveau (TEUR 1.622). Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die rückläufige Entwicklung aller Geschäftsbereiche, die sich auch auf das Ergebnis der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG ausgewirkt hat.

Aufgrund gesunkenener Vergütungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG hat die Gesellschaft in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009 einen Überschuss von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.) erzielt.



Risikobericht

Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdeten Risiken für die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft ableiten.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Ausgehend von der Ergebnisentwicklung im 1. Halbjahr 2009 erwarten wir für das Gesamtjahr ein unter dem Vorjahr liegendes Ergebnis. Diese Erwartung steht im Einklang mit den im Lagebericht 2008 getroffenen Aussagen.



Bilanz zum 30. Juni 2009

Aktiva	30.06.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.132.000,00	16.434.749,82
2. Sonstige Vermögensgegenstände	828.347,04	294.953,00
	<hr/> 15.960.347,04	<hr/> 16.729.702,82

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	100.061,69	254.803,59
	<hr/> 16.060.408,73	<hr/> 16.984.506,41

B. Rechnungsabgrenzungsposten	150.000,00	0,00

	<hr/> 16.210.408,73	<hr/> 16.984.506,41
	=====	=====

Passiva	30.06.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9.984.000,00	9.984.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	998.400,00	998.400,00
2. Andere Gewinnrücklagen	3.801.414,47	3.801.414,47
III. Bilanzgewinn	<u>581.992,60</u>	<u>1.536.000,00</u>
	<u>15.365.807,07</u>	<u>16.319.814,47</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>286.449,88</u>	<u>578.478,00</u>
	<u>286.449,88</u>	<u>578.478,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118.091,58	56.480,53
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.157,21	10.944,12
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>25.907,49</u>	<u>18.789,29</u>
	<u>150.156,28</u>	<u>86.213,94</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	407.995,50	0,00
<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>	<hr/>
	16.210.408,73	16.984.506,41

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2009

	01.01. - 30.06.2009	01.01. - 30.06.2008
	EUR	EUR
1. Vergütungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	657.995,22	1.622.340,87
2. Sonstige betriebliche Erträge	107.359,91	174.973,49
	<hr/>	<hr/>
	765.355,13	1.797.314,36
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 429.543,71	- 479.004,60
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	362.840,91	412.848,15
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 2,67	0,00
	<hr/>	<hr/>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	698.649,66	1.731.157,91
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 116.657,06	- 287.139,24
	<hr/>	<hr/>
8. Bilanzgewinn	581.992,60	1.444.018,67
	<hr/>	<hr/>

Versicherung der gesetzlichen Vertreter zum Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht per 30. Juni 2009

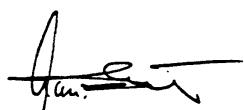
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, den 14. August 2009

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
–Aktiengesellschaft von 1877–



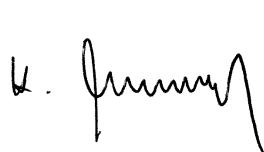
Aden



Kuhr



Mekelburg



Onnen



Schiffer



Verkürzter Anhang für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss ist gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes sowie des Wertpapierhandelsgesetzes unter Beachtung der Regelungen der Satzung aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2009 wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die bei der Erstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 angewandten Methoden.

Dies gilt auch für die Vergleichsinformation des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2008.

Angaben zur Bilanz

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Es handelt sich mit TEUR 14.800 (31. Dezember 2008: TEUR 15.950) um kurzfristige Darlehen an die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen. TEUR 332 (31. Dezember 2008: TEUR 485) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG.

Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind ausschließlich Forderungen gegen Finanzbehörden aus Körperschaftsteuer, Vorsteuer und Solidaritätszuschlag enthalten.

Zum 31. Dezember 2008 wurden Forderungen aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie noch nicht abziehbarer Vorsteuer mit Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer verrechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Verschiedene Leistungsvergütungen wurden im Berichtszeitraum bereits für das gesamte Jahr 2009 gezahlt. Die auf das zweite Halbjahr entfallenden Beträge wurden aktivisch bzw. passivisch abgegrenzt.

Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 9.984.000,00 und ist eingeteilt in 3.840.000 stimmberechtigte auf den Namen lautende Stückaktien. Die Übertragung der Aktien bedarf gemäß § 5 der Satzung der Zustimmung der Gesellschaft.



Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Rücklage ist mit einem Betrag von EUR 998.400,00 vollständig dotiert.

In die anderen Gewinnrücklagen wurden per 31. Dezember 2008 aus dem Jahresüberschuss 2008 TEUR 1.426 eingestellt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen stellen mit TEUR 229 (31. Dezember 2008: TEUR 297) Vorsorge für Kosten im Zusammenhang mit der Hauptversammlung, der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie der Prüfung dar. Weitere TEUR 57 (31. Dezember 2008: TEUR 281) sind für Aufsichtsratsvergütungen zurückgestellt worden.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus der Weiterberechnung verauslagter Kosten.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen. Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist nicht erkennbar.

Angaben zur Gewinn-und Verlustrechnung

Vergütungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

Der Ausweis beinhaltet die gesellschaftsvertraglich geregelte Haftungsvergütung und Arbeitsvergütung für die Tätigkeit als Komplementärin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Unter diesen beiden Posten werden Aufsichtsratsvergütungen von TEUR 79 (Vorjahr: TEUR 169) ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind darüber hinaus Administrationskosten enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Von den Zinserträgen stammen TEUR 362 (Vorjahr: TEUR 412) aus verbundenen Unternehmen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Es wird ein Aufwand aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 117 (Vorjahr: TEUR 287) ausgewiesen.

Die Ertragsteuern (Körperschaftsteuer) werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der Schätzung des Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

Verkürzter Anhang für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 sind keine Sonstigen finanziellen Verpflichtungen zu berücksichtigen.

Aufsichtsrat und Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates und des Vorstandes ist unverändert zum 31. März 2009.

Personen innerhalb eines Kalenderjahres getätigten haben, die Summe von EUR 5.000,00 erreicht oder übersteigt. Das gilt auch für bestimmte Mitarbeiter mit Führungsaufgaben und die mit ihnen in enger Beziehung stehenden Personen.

Im Rahmen ihrer Meldepflichten haben die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft sowie den Organen nahe stehende Personen im Berichtszeitraum keinen Erwerb von Aktien sowie keine Veräußerung von Aktien der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– mitgeteilt.

Der Aktienbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder beträgt wie im Vorjahr ca. 0,06 Prozent der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.



Aktiengeschäfte und Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands

Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats sind nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gesetzlich verpflichtet, eigene Geschäfte mit Aktien der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente offen zu legen. Dies gilt dann, wenn der Wert der Geschäfte, die ein Organmitglied und ihm nahe stehende

Gesellschafter

Mit Schreiben vom 2. April 2002 an uns als auch an das zwischenzeitlich in der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgegangene Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel, hat uns die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen, gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr zum 1. April 2002 12,61 Prozent der Stimmrechte an der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– zustehen.

Mit Schreiben vom 2. April 2002 an uns als auch an das Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel hat uns die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, als Muttergesellschaft der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr am 1. April 2002 12,61 Prozent der Stimmrechte an der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– zustehen. Davon sind der Norddeutschen Landesbank 12,61 Prozent nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.



Mit Schreiben vom 8. April 2002 an uns als auch an das Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel hat uns Die Sparkasse in Bremen AG, Bremen, gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr zum 1. April 2002 12,61 Prozent der Stimmrechte an der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– zustehen.

Mit Schreiben vom 9. April 2002 an uns als auch an das Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel hat uns die Freie Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – gemäß § 41 Abs. 2 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr zum 1. April 2002 50,42 Prozent der Stimmrechte an der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– zustehen.

Die Gesellschaft hat die vorstehenden Mitteilungen gemäß § 41 Abs. 3 WpHG in Verbindung mit § 25 Abs. 1 Satz 1, 2 WpHG veröffentlicht und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt/Main, vorschriftsgemäß darüber informiert.

Weitere Informationen

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– weder beabsichtigt, noch übernimmt die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen der in diesem Zwischenbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor.

Der Zwischenbericht steht in beiden Sprachen im Internet unter www.blg.de zum Download bereit.

Finanzkalender

Berichterstattung
1. Halbjahr 2009

14. August 2009

Berichterstattung
III. Quartal 2009

13. November 2009

Berichterstattung
Gesamtjahr 2009
Bilanzpressekonferenz

März 2010

Berichterstattung
I. Quartal 2010

7. Mai 2010

Ordentliche
Hauptversammlung 2010

3. Juni 2010

Zahlung der
Dividende für das
Geschäftsjahr 2009

4. Juni 2010

Berichterstattung
1. Halbjahr 2010

13. August 2010

Weitere Informationen

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT

–Aktiengesellschaft von 1877–

Investor Relations

Dietmar Krull

Präsident-Kennedy-Platz 1

28203 Bremen, Deutschland

Telefon +49(0)421 398 3382

Telefax +49(0)421 398 3233

E-Mail dkrull@blg.de

Internet www.blg.de

YOURS. GLOBALLY